



LfU Bayerisches Landesamt für Umwelt · 86177 Augsburg

Markt Beratzhausen
Marktstraße 33
93176 Beratzhausen

– Versand per E-Mail –

Ihre Nachricht
I-6102-Mei-Ha
15.05.2017

Unser Zeichen
15-8681.1-42158/2017

Bearbeitung
Hans Schemm
Hans.Schemm@lfu.bayern.de
Tel. +49 (821) 9071-5021

Datum
31.05.2017

Vollzug des BauGB § 2 Abs. 1
Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes mit Landschaftsplan für das
Marktgemeindegebiet Beratzhausen
Anlage(n): 7 Auszüge GEOTOPKATASTER BAYERN

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 15.05.2017 bitten Sie das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) um Stellungnahme im Rahmen der o. g. Planänderung.

Als Landesfachbehörde befassen wir uns v. a. mit umweltbezogenen Fachfragen bei Planungen und Projekten mit überregionaler und landesweiter Bedeutung, mit Grundsatzfragen von besonderem Gewicht sowie solchen Fachbelangen, die von örtlichen oder regionalen Fachstellen derzeit nicht abgedeckt werden (z. B. Rohstoffgeologie, Geotopschutz, Geogefahren, vorsorgender Bodenschutz).

Von diesen Belangen werden der Geotopschutz, die Geogefahren und der vorsorgende Bodenschutz berührt. Dazu geben wir im vorliegenden Verfahren folgende Stellungnahme ab.

Hauptsitz LfU
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg

Dienststelle Hof
Hans-Högn-Str. 12
95030 Hof

www.lfu.bayern.de
poststelle@lfu.bayern.de

Telefon +49 821/9071-0
Telefax +49 821/9071-5556

Telefon +49 9281/1800-0
Telefax +49 9281/1800-4519



42158/2017

Geotopschutz

Geotope sind erdgeschichtliche Bildungen der unbelebten Natur, die Erkenntnisse über die Entwicklung der Erde und des Lebens vermitteln. Sie umfassen Aufschlüsse von Gesteinen, Böden, Mineralien und Fossilien sowie einzelne Naturschöpfungen und natürliche Landschaftsteile. Schutzwürdige Geotope zeichnen sich durch ihre besondere erdgeschichtliche Bedeutung, Seltenheit, Eigenart oder Schönheit aus. Für Wissenschaft, Forschung und Lehre sowie für Natur- und Heimatkunde sind sie Dokumente von besonderem Wert. Sie können insbesondere dann, wenn sie gefährdet sind und vergleichbare Geotope zum Ausgleich nicht zur Verfügung stehen, eines rechtlichen Schutzes bedürfen (Definition der AD-HOC-AG GEOTOPSCHUTZ des Bund-/Länderausschusses „Bodenforschung“, 1996).

Das Ziel, die wichtigsten Dokumente der erdgeschichtlichen Entwicklung Bayerns zu erhalten, wurde 2006 in das BODENSCHUTZPROGRAMM BAYERN aufgenommen.

Der GEOTOPKATASTER BAYERN wird am LfU von der Abteilung Geologischer Dienst geführt und unterscheidet fünf Arten von Geotopen.

- Aufschlüsse (künstliche und natürliche),
- geohistorische Objekte (regelmäßig Bergbaurelikte),
- Höhlen,
- Quellen und
- Reliefformen (Dolinen, Blockmeere, Eiszerfallslandschaften usw.).

Zurzeit sind in dieser Inventarliste 3.483 Geotope katalogisiert (Stand: 17. Mai 2017).

Der Bestand von Objekten im Geotopkataster ist nicht statisch. Vielmehr unterliegt er Schwankungen, die abhängig sind vom Auffinden neuer Objekte und Veränderungen bereits erfasster Geotope, die dadurch ihre Schutzwürdigkeit verlieren können. Auch unterliegt die Bewertung, die sich auf den jeweiligen Gesamtdatenbestand bezieht, Veränderungen. Aus diesen Gründen wird der Datenbestand laufend aktualisiert und regelmäßig neu bewertet.

Im Geltungsbereich des Flächennutzungsplanes des Marktes Beratzhausen liegen zurzeit sieben Geotope. Die Auszüge aus dem GEOTOPKATASTER BAYERN sind beigelegt. Fünf Geotope werden im Entwurf der geplanten FNP-Änderung bereits berücksichtigt. Seitens des Geotopschutzes wäre die Berücksichtigung der fehlenden Geotope (Nrn. 375R013 und 375R014) zu begrüßen. Einwände gegen die geplante FNP-Fortschreibung werden seitens des Geotopschutzes nicht erhoben. Bei weiteren Fragen zum Geotopschutz wenden Sie sich bitte an Herrn Peter Köstner (Referat 101, Tel. 09281 1800-4674).

Geogefahren

Geologisch bedingte Gefährdungen (Georisiken) betreffen üblicherweise nur lokale Bereiche geringer Ausdehnung. Eine übergeordnete Planung ist nur selten betroffen. Die konkrete Prüfung großer Flächen auf eine mögliche Beeinträchtigung durch Georisiken ist uns nicht möglich. Sie sind bei einer konkreten Planung ggf. gesondert zu berücksichtigen.

Die am LfU vorhandenen Informationen zu Geogefahren können im Internet als GEORISK-Objekte und Gefahrenhinweiskarten im Umweltatlas Bayern über www.lfu.bayern.de/geologie/georisiken_daten/massenbewegungen/index.htm abgerufen werden. Bei weiteren Fragen zu Geogefahren wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Stefan Glaser (Referat 102, Tel. 0821 9071-1390).

Vorsorgender Bodenschutz

Zur fachlichen Bestandsaufnahme des Schutzgutes Boden in den Plangebieten sollte statt der Geologischen Karte die Übersichtsbodenkarte im Maßstab 1:25.000 verwendet werden. Die Übersichtsbodenkarte ist über die Datenstelle des LfU erhältlich (www.lfu.bayern.de → Themengebiet „Boden“ → im Block „Boden erfassen“ Daten und Karten → in den Datenbanken die Übersichtsbodenkarte auswählen).

Die Neuausweisung von knapp 30 Hektar größtenteils unversiegelter Baufläche zieht grundsätzlich erhebliche Beeinträchtigungen des Schutzgutes Boden nach sich. Dies sollte entsprechend bei der Formulierung von Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen im weiteren Bauleitplanverfahren berücksichtigt werden. Bei weiteren Fragen zum vorsorgenden Bodenschutz wenden Sie sich bitte an Frau Peggy Bierbaß (Referat 107, Tel. 09281 1800-4724).

Zu den örtlich und regional zu vertretenden Belangen der Wasserwirtschaft, des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie des technischen Umweltschutzes verweisen wir auf die Stellungnahmen des Landratsamtes Regensburg (Untere Naturschutzbehörde und Untere Immissionsschutzbehörde) und des Wasserwirtschaftsamtes Regensburg. Diese Stellen beraten wir bei besonderem fachspezifischem Klärungsbedarf im Einzelfall.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Hans Frieß
Regierungsdirektor



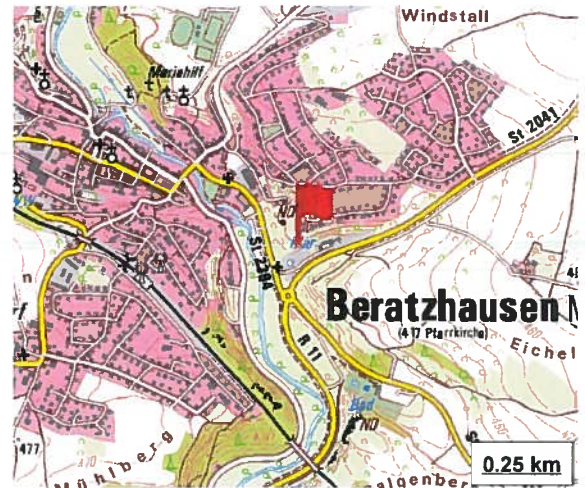
Geotopkataster Bayern

Ehemaliger Steinbruch SE von Beratzhausen

Geotop-Nummer: 375A006

Stand: 23.04.2014

Objekt-ID: 6936GT000005
Gemeinde: Beratzhausen
Landkreis/Stadt: Regensburg
TK25: 6936 Hemau
Koordinaten (G/K): R: 4486637
H: 5439596
Geländehöhe: 420 m ü.NN
Größe: L: 150 m, B: 20 m, H: 35 m, F: 3000 qm
Geol. Raumeinheit: Mittlere Frankenalb



Kurzbeschreibung

Im ehemaligen Steinbruch am südlichen Ortseingang von Beratzhausen ist ein Schwammriff der Unteren Frankenalb-Formation angeschnitten.

Z. T. deutliche Schichtfugen und einige auffällig geringmächtige Bänke zeichnen den Aufbau der Riffkuppel nach. Diese engständigen Lagen dürften wohl der Unteren Mergelplatte entsprechen, die auch in der gebankten und kalkig entwickelten Treuchtlingen Formation ("Malm Delta") auftritt.

Dafür, dass es sich bei dem Bereich unter den dünnbankigen Lagen um "Malm Gamma" handeln könnte - siehe MEYER & SCHMIDT-KALER 1983: Geologischer Führer durch die Altmühlalb - gibt es aktuell keinen Beleg.

Geototyp: Sedimentstrukturen
Gesteinsart

Geologie: Frankendolomit (Oberjura)

Petrographie: Dolomitstein
Aufschlussart: Steinbruch (künstlich)
Zustand/Nutzung: gut erhalten, sonstige Nutzung

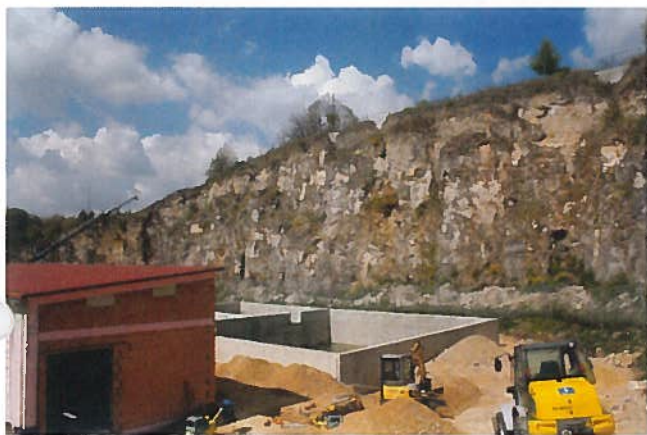
Erreichbarkeit: anfahrbar
Schutzstatus: kein Schutzgebiet

Literatur: Meyer & Schmidt-Kaler (1983)

Geotop-Nummer: 375A006

Bewertung:	Stand: 17.05.2017
Allg. geowiss. Bedeutung:	bedeutend
Regionalgeol. Bedeutung:	lokal bedeutend
Öffentliche Bedeutung:	heimatkundlich/touristisch bedeutend
Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Häufigkeit in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Häufigkeit in Regionen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert: bedeutend
(Kategorien: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll)



Bildnachweis:

Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung
Fotos: © Bayerisches Landesamt für Umwelt



Weitere Informationen:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
[Abteilung Geologischer Dienst](#)
[Geotope und Geotopschutz](#)
Kontakt: [Info-Geotope](#)



Geotopkataster Bayern

Felskuppe mit Hiaslhöhle S von Beratzhausen

Geotop-Nummer: 375R016

Stand: 14.12.2015

Objekt-ID: 6936GT000015
 Gemeinde: Beratzhausen
 Landkreis/Stadt: Regensburg
 TK25: 6936 Hemau
 Koordinaten (G/K): R: 4485817
 H: 5438207
 Geländehöhe: 450 m ü. NN
 Größe: L: 20 m, B: 5 m, H: 10 m, F: 100 qm
 Geol. Raumeinheit: Südliche Frankenalb



Kurzbeschreibung

Die kleine ca. 8 m hohe Felskuppe der Hiaslhöhle wird von Massendolomit der Frankenalb-Formation aufgebaut. Zahlreiche Klüfte durchziehen den horizontal nur wenig gegliederten Block. Entlang einer dieser Klüfte ist die Hiaslhöhle, eine niedrige, nur wenige Meter lange Höhle, entstanden.

Der Eingang zur Höhle ist zur Hälfte mit Steinen zugebaut. Diese Barriere erlaubt aber trotzdem den Blick in den kleinen Hohlraum.

Der Name "Hiaslhöhle" geht darauf zurück, daß von 1924 bis 1948 dort ein Einsiedler wohnte, der Hiasl genannt wurde (siehe auch <http://www.friesenmuehle.de/friesenmuehle/da-hiasl.html>).

Geototyp: Felskuppe
 Karst-Horizontalhöhle

Geologie: Frankendolomit (Oberjura)

Petrographie: Dolomitstein
 Aufschlussart: Felshang/Felskuppe (natürlich)
 Zustand/Nutzung: gut erhalten

Erreichbarkeit: anfahrbar
 Schutzstatus: Landschaftsschutzgebiet

Literatur: <http://www.friesenmuehle.de/friesenmuehle/da-hiasl.html>

Geotop-Nummer: 375R016

Bewertung:	Stand: 17.05.2017
Allg. geowiss. Bedeutung:	gering bedeutend
Regionalgeol. Bedeutung:	lokal bedeutend
Öffentliche Bedeutung:	heimatkundlich/touristisch bedeutend
Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Häufigkeit in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Häufigkeit in Regionen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert: bedeutend
(Kategorien: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll)



Bildnachweis:

Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung
Fotos: © Bayerisches Landesamt für Umwelt



Weitere Informationen:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
[Abteilung Geologischer Dienst](#)
[Geotope und Geotopschutz](#)
Kontakt: [Info-Geotope](#)



Geotopkataster Bayern

Hohe Felsen N von Beratzhausen

Geotop-Nummer: 375R001

Stand: 23.04.2014

Objekt-ID: 6836GT000006
Gemeinde: Beratzhausen
Landkreis/Stadt: Regensburg
TK25: 6836 Parsberg
Koordinaten (G/K): R: 4486116
H: 5440699
Geländehöhe: 450 m ü.NN
Größe: L: 100 m, B: 50 m, H: 30 m, F: 5000 qm
Geol. Raumeinheit: Mittlere Frankenalb



Kurzbeschreibung

Der Hohe Fels nördl. von Beratzhausen ist die SW-Flanke eines Schwammriffs aus der Unteren Frankenalb-Formation. Weitständige Schichtfugen in den auf den ersten Blick massiv erscheinenden Dolomiten zeichnen das Einfallen der Riff flanken nach SW nach. Etwa auf halber Höhe des Hohen Felses betonen einige auffällig geringmächtige Bänke ganz besonders dieses Einfallen. Diese engständigen Lagen dürften einer der beiden Mergelplatten (wohl der "Unteren") entsprechen, die auch in der gebankten und kalkig entwickelten Treuchtlingen Formation ("Malm Delta") auftreten. Die Schwarze Laber biegt unmittelbar vor dem Hohen Fels aus der NW-SE-Richtung in die NE-SW-Richtung um. Das eigentliche Riffzentrum liegt in der SE-Fortsetzung des Tales. Dort liegen die Schichten im Hang hinter dem Haus "Am Hohen Fels 2" ungefähr horizontal, während sie am nordöstl. Talrand zum heutigen Tal der Schw. Laber hin ansteigen. Obh. des Anwesens ist ganz oben am Hang das Umbiegen der Schichten zu erkennen. Die angespochenen dünnbankigen Lagen zeichnen dieses sehr schön nach.

Geototyp: Felsburg
Schichtfolge
Geologie: Frankendolomit (Oberjura)

Petrographie: Dolomitstein
Aufschlussart: Hanganriss/Felswand (natürlich)
Zustand/Nutzung: gut erhalten

Erreichbarkeit: anfahrbar
Schutzstatus: kein Schutzgebiet

Literatur: Meyer & Schmidt-Kaler (1983)

Geotop-Nummer: 375R001

Bewertung:	Stand: 17.05.2017
Allg. geowiss. Bedeutung:	sehr bedeutend
Regionalgeol. Bedeutung:	lokal bedeutend
Öffentliche Bedeutung:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt
Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Häufigkeit in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Häufigkeit in Regionen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert: wertvoll
(Kategorien: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll)



Bildnachweis:

Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung
Fotos: © Bayerisches Landesamt für Umwelt



Weitere Informationen:

Bayerisches Landesamt für Umwelt

[Abteilung Geologischer Dienst](#)

[Geotope und Geotopschutz](#)

Kontakt: [Info-Geotope](#)

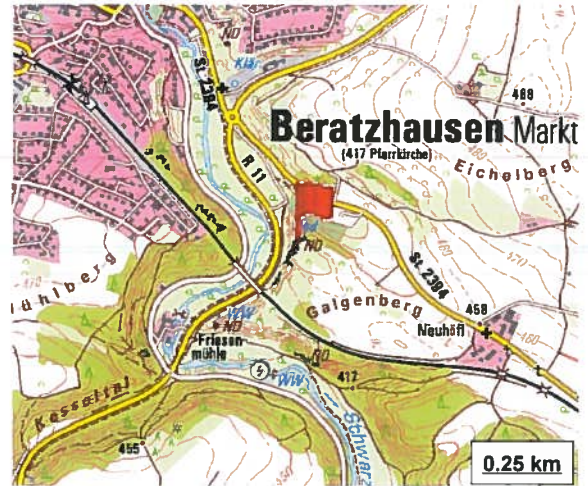
Geotopkataster Bayern

Galgenberg SE von Beratzhausen

Geotop-Nummer: 375R012

Stand: 15.12.2015

Objekt-ID: 6936GT000011
 Gemeinde: Beratzhausen
 Landkreis/Stadt: Regensburg
 TK25: 6936 Hemau
 Koordinaten (G/K): R: 4486824
 H: 5439002
 Geländehöhe: 450 m ü.NN
 Größe: L: 40 m, B: 40 m, H: 40 m, F: 1600 qm
 Geol. Raumeinheit: Mittlere Frankenalb



Kurzbeschreibung

Die tafelbergartigen Felsbastionen im Nordosten gehören zur Südwestflanke einer Riffkuppel; das eigentliche Riffzentrum und die Nordostflanke sind nicht erschlossen. Die nach Südwesten abfallenden Bänke zeigen Mächtigkeiten im Meterbereich, aber manchmal auch darunter. Die Schichtflächen sind sehr deutlich entwickelt. Die Felsen südwestlich davon (bis zur Eisenbahnbrücke) sind im Gegensatz dazu auffällig schroff mit zahlreichen Spitzen und Schratzen. Dies wird durch (mindestens) zwei Kluft- oder Störungsrichtungen verursacht, die sich hier kreuzen. Die einzelnen Schollen zwischen den Trennflächen werden durch die Verwitterung entsprechend bizzar herauspräpariert.

Die Nebenflächen der Jurafelsformationen am Steilhang des Labertales besitzen einen sehr artenreichen Magerrasenbestand.

Geototyp: Felswand/-hang

Geologie: Frankendolomit (Oberjura)

Petrographie: Dolomitstein
 Aufschlussart: Hanganriss/Felswand (natürlich)
 Zustand/Nutzung: gut erhalten

Erreichbarkeit: zugänglich
 Schutzstatus: Naturdenkmal
 Landschaftsschutzgebiet
 FFH-Gebiet

Literatur:

Geotop-Nummer: 375R012

Bewertung: Stand: 17.05.2017
 Allg. geowiss. Bedeutung: bedeutend
 Regionalgeol. Bedeutung: lokal bedeutend
 Öffentliche Bedeutung: heimatkundlich/touristisch bedeutend
 Erhaltungszustand: nicht beeinträchtigt
 Häufigkeit in der Region: häufig (über 7 vergleichbare Geotope)
 Häufigkeit in Regionen: häufig (in über 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert: bedeutend
 (Kategorien: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll)



Bildnachweis:

Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung
 Fotos: © Bayerisches Landesamt für Umwelt



Weitere Informationen:

Bayerisches Landesamt für Umwelt

[Abteilung Geologischer Dienst](#)

[Geotope und Geotopschutz](#)

Kontakt: [Info-Geotope](#)

Geotopkataster Bayern

Felsfreistellung 1 SSE von Beratzhausen

Geotop-Nummer: 375R013

Stand: 18.02.2016

Objekt-ID: 6936GT000012

Gemeinde: Beratzhausen

Landkreis/Stadt: Regensburg

TK25: 6936 Hemau

Koordinaten (G/K): R: 4486866

H: 5438622

Geländehöhe: 450 m ü.NN

Größe: L: 60 m, B: 20 m, H: 20 m, F: 1200 qm

Geol. Raumeinheit: Mittlere Frankenalb



Kurzbeschreibung

Die Felswand nordöstlich vom Wasserwerk im Tal der Schwarzen Laber wird von Dolomiten der Frankenalb-Formation aufgebaut.

Das eindrucksvolle Felsgebilde des Jura ist von einem artenreichen Laubmischwald umwachsen.

Geototyp: Felswand/-hang

Geologie: Frankendolomit (Oberjura)

Petrographie: Dolomitstein

Aufschlussart: Hanganriss/Felswand (natürlich)

Zustand/Nutzung: gut erhalten

Erreichbarkeit: anfahrbar

Schutzstatus: Naturdenkmal

Literatur:

Geotop-Nummer: 375R013

Bewertung: Stand: 17.05.2017
 Allg. geowiss. Bedeutung: gering bedeutend
 Regionalgeol. Bedeutung: lokal bedeutend
 Öffentliche Bedeutung: heimatkundlich/touristisch bedeutend
 Erhaltungszustand: gering beeinträchtigt
 Häufigkeit in der Region: häufig (über 7 vergleichbare Geotope)
 Häufigkeit in Regionen: häufig (in über 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert: geringwertig
 (Kategorien: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll)



Bildnachweis:

Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung
 Fotos: © Bayerisches Landesamt für Umwelt



Weitere Informationen:

Bayerisches Landesamt für Umwelt
[Abteilung Geologischer Dienst](#)
[Geotope und Geotopschutz](#)
 Kontakt: [Info-Geotope](#)

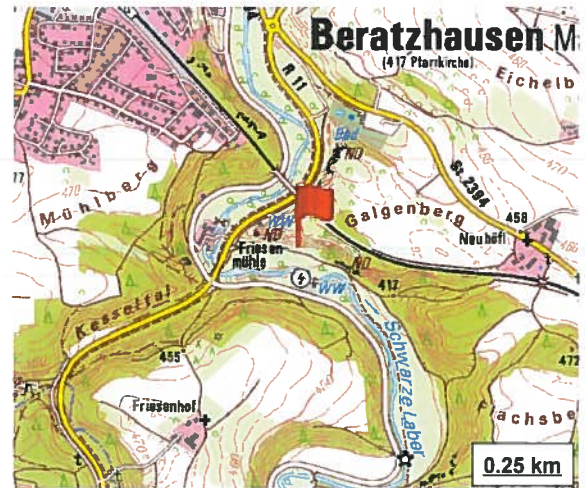
Geotopkataster Bayern

Felsfreistellung 2 SSE von Beratzhausen

Geotop-Nummer: 375R014

Stand: 21.12.2015

Objekt-ID: 6936GT000013
Gemeinde: Beratzhausen
Landkreis/Stadt: Regensburg
TK25: 6936 Hemau
Koordinaten (G/K): R: 4486688
H: 5438687
Geländehöhe: 415 m ü.NN
Größe: L: 20 m, B: 50 m, H: 15 m, F: 1000 qm
Geol. Raumeinheit: Südliche Frankenalb



Kurzbeschreibung

Die Felsfreistellung nordwestlich vom Wasserwerk an der Schwarzen Laber gehört zum Südwestflügel einer Riffkuppel im Dolomit der Frankenalb-Formation.

Am Fuß der Nordwestwand der Felsfreistellung befindet sich eine kleine Höhle. Oberhalb der Felsformation liegen drei Ringwälle keltischen Ursprungs.

Geototyp: Felswand/-hang

Geologie: Frankendolomit (Oberjura)

Petrographie: Dolomitstein
Aufschlussart: Hanganriss/Felswand (natürlich)
Zustand/Nutzung: gut erhalten

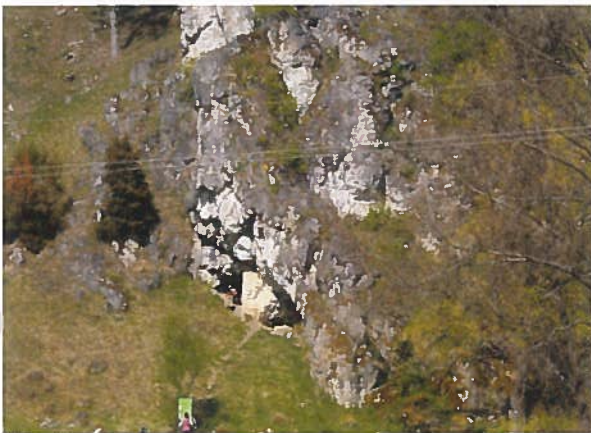
Erreichbarkeit: anfahrbar
Schutzstatus: Landschaftsschutzgebiet
FFH-Gebiet

Literatur:

Geotop-Nummer: 375R014

Bewertung: Stand: 17.05.2017
 Allg. geowiss. Bedeutung: bedeutend
 Regionalgeol. Bedeutung: lokal bedeutend
 Öffentliche Bedeutung: heimatkundlich/touristisch bedeutend
 Erhaltungszustand: gering beeinträchtigt
 Häufigkeit in der Region: mehrfach (5 - 7 vergleichbare Geotope)
 Häufigkeit in Regionen: häufig (in über 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert: bedeutend
 (Kategorien: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll)



Bildnachweis:

Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung
 Fotos: © Bayerisches Landesamt für Umwelt



Weitere Informationen:

Bayerisches Landesamt für Umwelt

[Abteilung Geologischer Dienst](#)

[Geotope und Geotopschutz](#)

Kontakt: [Info-Geotope](#)

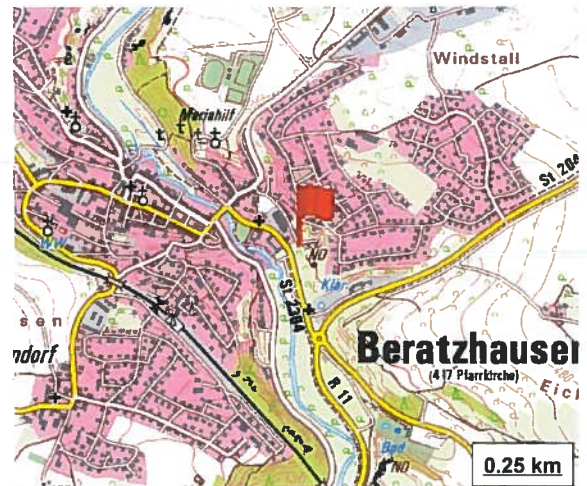
Geotopkataster Bayern

Sixenfelsen bzw. Hundstein in Beratzhausen

Geotop-Nummer: 375R015

Stand: 14.12.2015

Objekt-ID: 6936GT000014
 Gemeinde: Beratzhausen
 Landkreis/Stadt: Regensburg
 TK25: 6936 Hemau
 Koordinaten (G/K): R: 4486536
 H: 5439738
 Geländehöhe: 445 m ü.NN
 Größe: L: 150 m, B: 30 m, H: 30 m, F: 4500 qm
 Geol. Raumeinheit: Mittlere Frankenalb



Kurzbeschreibung

In der Steilwand entlang der Staatsstraße 2294 zwischen südlichem Ortseingang von Beratzhausen und der kleinen Gewerbefläche ist ein Schwammriffkomplex der Unteren Frankenalb-Formation angeschnitten.

Häufig undeutliche Schichtfugen in den auf den ersten Blick massig erscheinenden Dolomiten zeichnen den Aufbau des Riffkomplexes nach. Im Fußbereich der Felswand, sowie ungefähr auf halber Höhe betonen zwei Bänder mit auffällig geringmächtigen Bänken ganz besonders das flache Auf und Ab der Schichten. Diese engständigen Lagen dürften wohl der Unteren, bzw. der Oberen Mergelplatte entsprechen, die auch in der gebankten und kalkig entwickelten Treuchtlingen Formation ("Malm Delta") auftritt.

Geototyp: Felswand/-hang

Geologie: Frankendolomit (Oberjura)

Petrographie: Dolomitstein
 Aufschlussart: Hanganriss/Felswand (natürlich)
 Zustand/Nutzung: gut erhalten

Erreichbarkeit: anfahrbar
 Schutzstatus: Naturdenkmal
 FFH-Gebiet

Literatur:

Geotop-Nummer: 375R015

Bewertung:	Stand: 17.05.2017
Allg. geowiss. Bedeutung:	bedeutend
Regionalgeol. Bedeutung:	lokal bedeutend
Öffentliche Bedeutung:	heimatkundlich/touristisch bedeutend
Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Häufigkeit in der Region:	häufig (über 7 vergleichbare Geotope)
Häufigkeit in Regionen:	häufig (in über 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert: bedeutend
(Kategorien: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll)

**Bildnachweis:**

Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung

Fotos: © Bayerisches Landesamt für Umwelt

**Weitere Informationen:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt

[Abteilung Geologischer Dienst](#)

[Geotope und Geotopschutz](#)

Kontakt: [Info-Geotope](#)